

PROTOKOLL

Gremium
Rat der Gemeinde Hemslingen

Sitzung am
20.03.2024

Sitzungs- Nr.
02/2024

Sitzungsort
„Landgasthof Meyer“, Hemslingen

Sitzungsdauer (von - bis)
19.39 Uhr bis 21.10 Uhr

Öffentliche
Sitzung

Es folgt eine
nichtöffentliche
Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

(M e y e r)
Bürgermeister

(B r a u n)
Protokollführung

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Rates der Gemeinde Hemslingen

am 20. März 2024

Ratsmitglieder:

Bürgermeister Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Lütjens (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Kettenburg (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Münkel (CDU)	- Söhlingen
Ratsherr Rathjen (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Daniel Indorf (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Kregel (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Wulff (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Meyn (GRÜNE)	- Hemslingen

Entschuldigt:

Ratsherr Michael Indorf (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Brennecke (Bürgerliste "Klima, Gesundheit, Soziales" Hemslingen)	- Söhlingen

Gast:

Henrik Koopmann	- Kämmerer Samtgemeinde Bothel
-----------------	-----------------------------------

Protokollführung:

Frau Braun

Tagesordnung – Öffentlicher Teil	Seite(n):
1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge	4
3. Genehmigung des Protokolls vom 07.02.2024	4
4. Feststellung des Vorliegens der Voraussetzungen für den Sitzungsverlust des Rats Herrn Henry Gerken	4
5. Verabschiedung des ausgeschiedenen Rats Herrn Henry Gerken	4
6. Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung des Rats Herrn Daniel Indorf gemäß § 60 NKomVG	4
7. Umbildung der Ausschüsse	4
8. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Hemslingen für das Haushaltsjahr 2024	5
9. Gewerbesteuererhöhung ab 2024	5
10. Neubaugebiet Nelsonweg	6
11. Berichte aus den Ausschüssen	6 - 7
12. Bekanntmachungen und Mitteilungen	7
13. Behandlung von Anfragen und Anregungen	7
14. Einwohnerfragestunde	7

TOP 1 – Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

BGM Meyer eröffnet die Sitzung des Rates, begrüßt die Ratsmitglieder, Herrn Koopmann – Kämmerer der Samtgemeinde Bothel sowie die Zuhörer. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge

BGM Meyer teilt mit, dass die Tagesordnung formell nicht korrekt aufgestellt ist und daher TOP 7 – 10 nach TOP 3 vorgezogen werden müssen.

Die Tagesordnung wird vom Rat in der vorliegenden Fassung einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls vom 07.02.2024

Das Protokoll über die Sitzung vom 07.02.2024 wird mit 9 Dafür-Stimmen einstimmig genehmigt.

TOP 4 – Feststellung des Vorliegens der Voraussetzungen für den Sitzungsverlust des Ratherrn Henry Gerken

BGM Meyer informiert, dass RH Gerken sein Ratsmandat aus persönlichen Gründen abgegeben hat. Dieses hatte RH Gerken bereits in der letzten Sitzung öffentlich mitgeteilt.

TOP 5 – Verabschiedung des ausgeschiedenen Ratsherrn Henry Gerken

Es folgt eine kleine Verabschiedung von RH Gerken durch BGM Meyer.

Im Anschluss richtet der ausgeschiedene RH Gerken noch ein paar Dankesworte an die Ratsmitglieder, mit denen er in den vergangenen 38 Jahren seiner Ratstätigkeit zusammen arbeiten durfte, sowie an die Einwohner/innen.

TOP 6 – Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung des Ratsherrn Daniel Indorf gemäß § 60 NKomVG

BGM Meyer führt eine Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG durch und verpflichtet RH Daniel Indorf per Handschlag gem. § 60 NKomVG.

RH Kregel kommt um 19.47 Uhr zur Sitzung

TOP 7 – Umbildung der Ausschüsse

BGM Meyer schlägt vor, dass die Ausschusssitze, die zuvor der ausgeschiedene Ratsherr Gerken besetzt hat, von RH Daniel Indorf übernommen werden.

Der Rat beschließt einstimmig, dass RH Daniel Indorf – wie zuvor der ausgeschiedene RH Gerken – den stellvertretenden Vorsitz des Kindertagesstättenausschusses übernimmt und Mitglied des Friedhofsausschusses wird. Für den Wegeausschuss wird kein neues beratendes Mitglied berufen.

TOP 8 – Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Hemslingen für das Haushaltsjahr 2024

Kämmerer Koopmann stellt den Haushaltsplan 2024 vor, der den Ratsmitgliedern vorab in digitaler Form zur Verfügung gestellt wurde. Er informiert, dass die Gemeinde in 2024 eine Gewerbesteuer aus 2007 aufgrund eines Klageverfahrens zurückzahlen muss. Allein hierfür sind Zinsen von ca. 317.000,00 € zu zahlen. Das vorläufige Jahresergebnis beläuft sich daher auf – 81.000,00 €.

Er informiert, dass es einen Einbruch bei der Einkommenssteuer gab und die Samtgemeinde sowie Gemeinde Hemslingen keine Schlüsselzuweisung vom Land erhält. In dem aufgestellten Haushalt wurden bereits höhere Gewerbesteuern mit eingerechnet, so dass sich die ordentlichen Erträge auf 2.527.600,00 € belaufen. Aufgrund stark gestiegener Aufwendungen, die u. a. aus Tarifierhöhungen und aus der Anpassung der Stundenanzahl im Stellenplan resultieren (größtenteils in der Kindertagesstätte) belaufen sich die ordentlichen Aufwendungen auf 2.906.000,00 €. Auch wenn die Aufwendungen für Energie wieder etwas gesunken sind und die Gemeinde durch die Installation der neuen PV-Anlage auf dem Dach des Freibades noch zusätzlich Energiekosten des Bruchwießenbades senken wird, ist derzeit mit einem Defizit von – 378.000,00 € zu rechnen. Dieses stellt ein Problem dar, da die vorläufige Ergebnisrücklage, auf die man zurückgreifen kann, gerade so für dieses Jahr ausreichen wird.

Zum Finanzhaushalt (laufender Haushalt) erklärt er, dass hier Ausgaben für die Baumaßnahmen im Neubaugebiet eingeplant sind sowie die Kosten für die Anschaffung der PV-Anlage. Sofern die Baumaßnahmen durchgeführt werden sollten, muss die Gemeinde ein Darlehen aufnehmen, da nicht mehr ausreichend finanzielle Mittel auf dem Konto vorhanden sind.

Er berichtet, dass man sich bei den Überlegungen einer Gewerbesteuererhöhung schwergetan hat, aber letztendlich nichts anderes übrig blieb, als den Hebesatz zu erhöhen. Dieses schafft auch nur eine kurzfristige Entlastung. Er erklärt, dass auch andere Gemeinde die Hebesätze anheben müssten, da bei vielen Investitionen anstünden.

BGM Meyer teilt mit, dass die Erhöhung der Gewerbesteuer von 390 auf 420 im nächsten TOP beschlossen werden soll. Er sieht derzeit keine andere Möglichkeit als eine Erhöhung, da in der Gemeinde schon gespart wird, wo es nur möglich ist.

RH Lütjens erklärt, dass er es nicht in Ordnung findet, dass die Erhöhung nur zulasten der Gewerbetreibenden erfolgt.

RH Kettenburg informiert, dass bei der letzten Erhöhung nur die Grundsteuer A + B betroffen waren und die Gewerbesteuer nicht erhöht wurde.

BGM Meyer verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Sodann beschließt der Rat einstimmig, dass die Haushaltssatzung 2024 mit dem Haushaltsplan 2024 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm und dem Stellenplan 2024 (unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen) beschlossen wird.

TOP 9 – Gewerbesteuererhöhung ab 2024

BGM Meyer erklärt, dass es aufgrund des Haushaltdefizites erforderlich ist, die Gewerbesteuer in 2024 zu erhöhen. Die Erhöhung ist bereits im Haushalt 2024 eingerechnet. Er bittet daher der Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von 390 auf 420 zuzustimmen.

Sodann beschließt der Rat einstimmig, die Gewerbesteuer ab 2024 zu erhöhen und den Hebesatz von 390 auf 420 anzuheben.

TOP 10 – Neubaugebiet Nelsonweg

BGM Meyer bittet den Rat zu beschließen, die Öffentlichkeit mit den anliegenden Unterlagen (Planzeichnung und Begründung, jeweils im Stadium des Vorentwurfs) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig über das Bebauungsplanverfahren Nr. 15 „Nelsonweg“ zu unterrichten. Ihr wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Ebenso werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den gleichen Unterlagen gem. § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig beteiligt.

RH Meyn erklärt, dass man die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung noch einmal zurückstellen sollte, um über andere Konzepte wie z. Bsp. Betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhaus oder andere Wohnformen zu sprechen. Seiner Meinung nach, sollten die Vorgaben im B-Plan vorab konkreter festgelegt werden, um spätere Änderungen im Nachhinein zu vermeiden. Daher schlägt er vor, im Bauausschuss die Festsetzungen im B-Plan vor einer Abstimmung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu beteiligen.

RF Wulff befürwortet dieses, um vorab eine gute Struktur zu erarbeiten. Ebenso könnten bei der Besprechung die Ideen der stattgefundenen Zukunftswerkstatt vorgestellt werden.

RH Meyn stellt den Antrag, den TOP über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zurückzustellen und diesen in der nächsten Sitzung erneut zu behandeln.

Sodann beschließt der Rat auf Antrag von RH Meyn, mit 7 Dafür-Stimmen und 2 Enthaltungen den TOP über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

TOP 11 – Berichte aus den Ausschüssen

RF Meyn berichtet aus dem Wegeausschuss:

- die Buschhaufen werden von Lütjens für die Herstellung von Hackschnitzel abgeholt
- das defekte Rohr unter der Dannstraße wurde ausgetauscht und die Straße an dieser Stelle wieder gepflastert
- RH Meyn hat begonnen, die Wege mit dem Wegeschild zu schieben. Die Wege, die ausgebessert werden müssen, können bei der nächsten Wegeausschusssitzung begutachtet werden
- im Ort müssen Fahrbahnränder an mehreren Stellen angefüllt werden
- Bernd Kröger stiftet der Gemeinde einen Eulenkasten.
- Am Bruchwiesenbach hat eine Firma im Auftrag des Wasser- und Bodenverbandes Bäume entnommen und andere verstümmelt. RH Meyn, der Landschaftswart Uwe Brand, der NABU-Vorsitzende Roland Meyer sowie zahlreiche Bürger und Anwohner haben sich am 20.03.2024 mit den Herren Strömer und Kochta vom Wasser- und Bodenverband vor Ort getroffen. Es wurde vereinbart, dass die stehengebliebenen Aststümpfe nachgesägt werden und beim nächsten Mal der Wegemeister der Gemeinde vorher über die geplanten Maßnahmen informiert wird, damit eine gemeinsame Begehung stattfinden kann.

RF Wulff berichtet aus dem Ausschuss Jugend, Sport und Kultur:

- im Freibad wird am 23.03.2024 die Hecke zuende gepflanzt. Helfende Hände sind herzlich willkommen.

RH Rathjen berichtet aus dem Ausschuss für Bau, Umwelt und Zukunftsplanung:

- kurzer Sachstand zu den geplanten Windkraftanlagen; der Investor beplant zur Zeit die Anlagen.

BGM Meyer ergänzt, dass in Sachen Windkraft noch einiges auf die Gemeinde zukommen wird. Man sollte jedoch bedenken, dass die anderen Nachbargemeinden auch Windkraftanlagen aufstellen und die Gemeinde Hemslingen hiervon keinen finanziellen Vorteil bzw. Einnahmen haben wird.

Zudem informiert er, dass die Tartanbahn des Sportplatzes für ca. 3.000,00 € gereinigt wurde. Hierzu verweist er auf den aktuellen Zeitungsartikel, in dem die Investitionskosten in der Gemeinde Scheeßel für den Sportplatz bei ca. 340.000,00 € liegen. Eine umfangreiche Instandsetzung könnte sich die Gemeinde Hemslingen aufgrund der Haushaltssituation nicht erlauben.

Aus den übrigen Ausschüssen gibt es nichts Neues zu berichten.

TOP 12 – Bekanntmachungen und Mitteilungen

BGM Meyer teilt mit, dass der Frischemarkt Lieder zum 15.04.2024 schließt. Dieses bedauert er sehr, da es für die Infrastruktur der Gemeinde nicht positiv ist.

TOP 13- Behandlung von Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen

TOP 14 - Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin teilt mit, dass der über den Landkreis abgeschlossene Energievertrag mit der EWE aufgrund der hohen Stromkosten fatale Auswirkungen für alle Kommunen im Kreis hat. Zudem äußert sie ihren Unmut, dass zu den geplanten Windkraftanlagen die Öffentlichkeit – also die Einwohner/innen – zu wenig beteiligt wurde. Sie erfragt, warum hier z. Bsp. keine Genossenschaft gegründet wird.

RH Rathjen informiert, dass eine finanzielle Beteiligung möglich wäre – z. Bsp. könnten mehrere Privatpersonen sich eine Windkraftanlage kaufen und betreiben. Zu der Gründung einer Genossenschaft erläutert er, dass sich absichtlich hiergegen entschieden wurde, da er nicht mit seinem privaten Vermögen haften möchte, wie das der Fall bei einer Genossenschaft ist.

Eine Einwohnerin berichtet, dass der Standort Hemslingen für Gewerbebetriebe ohnehin schon schwierig ist, daher wirkt sich die beschlossene Gewerbesteuererhöhung nicht positiv auf die Gewerbetreibenden aus. Zudem erkundigt sie sich wegen der hohen Baukosten, wie das Interesse an dem neuen Baugebiet ist und ob sich das dann rechnet.

BGM Meyer erklärt, dass es eine Liste mit Interessenten für einen Bauplatz gibt.

Eine Einwohnerin bemängelt die fehlende Kommunikation zwischen den verschiedenen Stellen (u. a. Zukunftswerkstatt, Klimapaten und Rat). Hier sollte man sich gegenseitig auf den gleichen Info-stand bringen.

RF Wulff erklärt, dass ein Konzept für einen „Dorf-Kanal“ erstellt werden soll, um es dann der Öffentlichkeit vorzustellen.

BGM Meyer dankt den erschienenen Einwohnern für ihr Kommen und schließt die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr .